



Newsletter



Liebe Studierende, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, den ersten Newsletter der Geographie in 2026 mit neuem Layout und Erscheinungsbild präsentieren zu dürfen. Uns erwartet ein ereignisreiches Jahr 2026 für die Geographie in Trier. Nicht eine, nicht zwei, sondern gleich drei geographische Fachtagungen und internationale Konferenzen werden in diesem Jahr am Campus II stattfinden!

Vom 27. bis 29. Mai 2026 kommt die gemeinsame Tagung „Off the beaten track: Ländliche Räume zwischen touristischer Aufwertung und Marginalisierung“ der Arbeitskreise „Ländliche Räume“ und „Tourismusforschung“ der Deutschen Gesellschaft für Geographie nach Trier, organisiert durch die Arbeitsgruppen Sozialgeographie des Tourismus (AG Prof. Dr. Fabian Frenzel) und Wirtschaftsgeographie mit Schwerpunkt Tourismus (AG Prof. Dr. Michael Mießner).

Die TERRAenVISION 2026 bietet vom 7. bis 10. September mit dem Schwerpunkt auf naturbasierte Lösungsansätze Möglichkeiten zum Austausch zu Ansätzen und Evidenzen zur Förderung nachhaltiger Transformationsprozesse. Mit dem Tagungstitel „Nature-based solutions to facilitate the transition for living within the planetary boundaries“ laden Dr. Manuel Seeger, Dr. Thomas Iserloh und Prof. Dr. Johannes Ries zusammen mit Kolleginnen und Kollegen zu Fachvorträgen und Exkursionen ein. Am 15. und 16. September 2026 findet die sechste internationale Konferenz der Carceral Geography Working Group der Royal Geographic Society zum Thema „Carcerality, Borders and Mobility“ in Trier statt. Dank des lokalen Organisationsteams um Prof. Dr. Jennifer Turner dürfen wir uns über einen spannenden interdisziplinären Austausch vor Ort freuen.

Mit freundlichen Grüßen,

Newsletter Themenbereiche:

Forschung &
Projekte

Veranstaltungen

Publikationen

Lehre

Presse & Medien

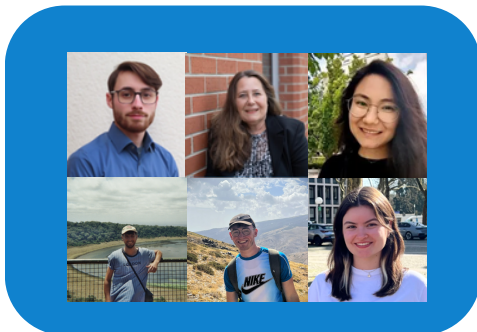
Vorstellung &
Verabschiedung
Mitarbeiter:innen



Workshop: Forum Zirkularität.Ideen in Hannover

Am 8. und 9. Dezember 2025 fand das Forum Zirkularität.Ideen der VolkswagenStiftung in Hannover statt.

Die angewandte und interaktive Veranstaltung stellte die (Zwischen)Ergebnisse aus zehn Projekten der Förderlinie Ideenwettbewerb Zirkularität im Alltag vor. Auch das Pop-Up-Cycle Projekt war mit der mobilen Plastikrecyclingwerkstatt mit Julia Affolderbach, Angela Jensen und Annika Hoffmann mit dabei und stellte das Angebot sowohl an einem Stand als auch im Rahmen eines interaktiven Mitmach-Workshops dar. Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



Herzlich Willkommen!

In den letzten Wochen durften wir zahlreiche neue Mitarbeiter:innen bei uns begrüßen. Von Studentischen Hilfskräften über eine Doktorandin bis hin zu einer neuen Sekretärin verstärken sie nun die Geographie und bringen frische Perspektiven und Ideen mit. Wir freuen uns sehr über diese Bereicherung und heißen alle herzlich willkommen.

Mehr dazu ab Seite 6.



Anstehende Events

Rückmeldung SoSe26: 15.03.26

Semesterzeitraum SoSe26: 01.04.26-30.09.26

Vorlesungszeitraum SoSe26: 13.04.26-18.07.26

Vortrag von u. a. Dr. Nora Müller (Sozialgeographie des Tourismus) auf der Pollen Konferenz 2025 Barcelona - 03.07.2026



Konferenz vom 13.11.2025
Foto (Unbekannt)

UniGR-CBS-Seminars Border Studies

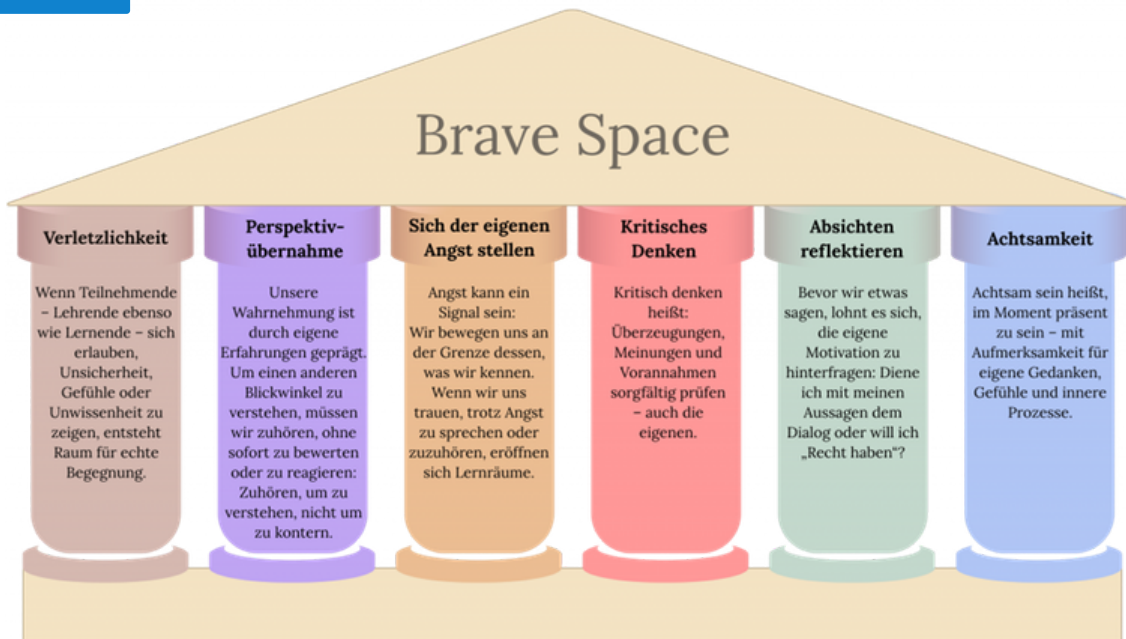
Trier war am 13. und 14. November Gastgeber des 13. UniGR-CBS-Seminars Border Studies. Unter dem Motto „Collaborations“ bot das Seminar eine Plattform für die vielfältigen Initiativen der Grenzforschung in der Großregion. Ziel war es außerdem, zukünftige Kooperationen durch Beiträge und zahlreiche Networking-Möglichkeiten zu fördern.

Weitere Informationen: <http://cbs.uni-gr.eu/en/activities/mobility/unigr-cbs-border-studies-seminars/collaborations-across-borders-languages-and>

Time, Space and Affect as Methodologies in Social Science Research

Eine Konferenz vom 10.02.2026 in Tübingen

Martin Böhnel hielt einen Vortrag auf einem Symposium, das am 10. Februar stattfand. Der Vortrag trug den Titel: „Becoming place in Prison“ (Ort im Gefängnis werden) und bezieht sich auf seine kumulative Doktorarbeit über Atmosphären im Gefängnis.



Im Rahmen des Moduls „Nachhaltigkeit und Raumplanung“ (3. Semester Geographie) wurde ein optionaler postkolonialer Stadtrundgang durch Trier angeboten. Organisiert und durchgeführt wurde er ehrenamtlich von der Afrikanischen Community Trier e. V., der Arbeitsgemeinschaft Frieden Trier e. V. und der Abteilung Internationale Geschichte der Universität Trier. Für das Seminar war der Rundgang besonders relevant, da sich eine Sitzung mit der „Kolonialität der Planung“ beschäftigt. Dabei geht es darum, Kolonialität als fortdauernden Prozess zu verstehen und Verbindungen zwischen kolonialen Machtverhältnissen und städtischen Räumen sichtbar zu machen. Neben Studierenden nahmen auch Mitarbeitende der Humangeographie teil.

Der Rundgang begann in der Wissenschaftlichen Bibliothek Weberbach mit einer Einführung in postkoloniale Perspektiven auf Raumnutzung. Dabei wurden Verbindungen zwischen Trier als Militärstandort und kolonialen Verbrechen in Namibia aufgezeigt. Zudem wurde das Konzept der Brave Spaces vorgestellt, das einen sensiblen und kritischen Austausch über schwierige Themen ermöglichen soll. Anschließend führte der Rundgang zu sieben weiteren Stationen, an denen koloniale Spuren im Stadtraum thematisiert und diskutiert wurden. Mitgebrachte Alltagsgegenstände und Archivmaterialien machten zudem deutlich, wie Kolonialität bis heute in Konsum- und Alltagspraktiken fortwirkt.

Der Stadtrundgang eröffnete eine neue Perspektive auf Trier als Forschungs- und Studienort und zeigte, wie Geschichte und Gegenwart in Räume eingeschrieben sind. Zugleich wurde deutlich, dass Wissen über Stadt ein Instrument (de-)kolonialer Raumplanung sein kann. Darüber hinaus regt das Konzept der Brave Spaces dazu an, auch in der Lehre kritisch und transparent mit Fragen der Positionalität umzugehen.

Rundgänge können bei Interesse bei den Organisator:innen angefragt werden. Informationen zur Initiative: <https://trierglobal.hypotheses.org/453>

Atmospheres of Trust: Understanding Social Work in Swiss Prisons (Martin Böhnel)

Martin Böhnel hat zusammen mit Julia Emprechtinger und Marina Richter einen Artikel in der Schweizerischen Zeitschrift für Soziale Arbeit veröffentlicht. Der Artikel ist Teil seiner kumulativen Doktorarbeit.

Gefängnisse werden in der Regel als Orte institutionellen Misstrauens beschrieben. In einer ethnografischen Studie über Sozialarbeit in Schweizer Gefängnissen erlebten wir mehrere Momente, in denen wir das Gefühl hatten, dass „Vertrauen in der Luft lag“. Inspiriert von phänomenologischem und posthumanistischem Denken nehmen wir diese Momente als Ausgangspunkt, um Vertrauen im Gefängnis zu untersuchen. Wir möchten verstehen, wie Vertrauensatmosphären entstehen und wie sie sich auf die Beziehungsarbeit zwischen Sozialarbeitern und Inhaftierten auswirken. Für die Sozialarbeit scheint es entscheidend zu sein, die affektive Kraft materieller und immaterieller Elemente anzuerkennen, um gemeinsam mit (nicht-)menschlichen Elementen Vertrauensatmosphären als Grundlage für die Beziehungsarbeit zu schaffen.

Böhnel, M., Emprechtinger, J., & Richter, M. (2025). Atmospheres of Trust: Understanding Social Work in Swiss Prisons. Swiss Journal of Social Work, 33. DOI 10.33058/szsa.2025.3478

The New Blood and Soil: Nature, culture, and eco-fascism on the identitarian right (Matt Varco)

Die extreme Rechte mag heute für ihre Leugnung des Klimawandels bekannt sein, aber es gibt eine aufkommende Strömung faschistischer Politik, die sich ökologischer Metaphern bedient, um fremdenfeindliche Politik zu rechtfertigen. Diese Argumentation könnte in Zeiten wirtschaftlicher und ökologischer Krisen an Popularität gewinnen, wenn Umweltbewegungen sich nicht gegen diese Einflüsse der extremen Rechten wehren und eine klare antifaschistische Politik formulieren.

Weitere Informationen: <https://www.tni.org/en/article/the-new-blood-and-soil>



Toni Adscheid schließt seine Promotion erfolgreich ab!

Toni Adscheid verteidigt seine Doktorarbeit im Fach Nachhaltige räumliche Entwicklung und Governance unter der Betreuung von Prof. Dr. Antje Bruns.

Am 18.12.2025 präsentierte Toni Adscheid seine Promotionsarbeit mit dem Titel „Halfway while Shooting: Towards a fugitive sense of place in Black London. Toni Adscheid war von 2018 bis

2024 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Antje Bruns, Nachhaltige räumliche Entwicklung und Governance an der Universität Trier tätig. Im Oktober 2024 wechselte er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an die Universität Mainz. Die wissenschaftliche Aussprache fand im Anschluss an den Vortrag statt. Die Kommissionsmitglieder Prof. Dr. Antje Bruns, Prof. Dr. Jennifer Turner und Prof. Dr. Erik Swyngedouw bewerteten die mündliche Leistung als ausgezeichnet. Die Promotionsschrift wurde mit sehr gut bewertet. Wir gratulieren Toni Adscheid herzlich und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

David Kuhn verteidigt seine Doktorarbeit erfolgreich

Die Disputation im Fach Nachhaltige räumliche Entwicklung und Governance fand am 29. Januar 2026 statt.

Die Promotion zum Thema “Transfer of water - transfer of conflict: Territorial effects on water and people arising from the interplay of groundwater conflicts and large water transfers in Germany and Spain” wurde von Prof. Dr. Antje Bruns (Erstgutachtende), Prof. Dr. Julia Affolderbach (Zweitgutachtende) und Dr. Fanny Frick-Trzebitzky (externe Gutachtende) evaluiert. Wir gratulieren David Kuhn herzlich und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.



Vorstellung neuer Mitarbeiter:innen



**Shakhnoza
Abulkosimova**

Wir freuen uns, dass Shakhnoza Abulkosimova ab Februar 2026 als wissenschaftliche Mitarbeiterin unser Team in der Nachhaltigen Regional- und Standortentwicklung (Sustainability Transitions Lab) unterstützt. Ihre Expertise liegt im Bereich des natürlichen Ressourcenmanagements und nachhaltiger Landwirtschaft. Gegenwärtig entwickelt sie ein Forschungsvorhaben zu Wasserverknappung im Kontext des Klimawandels in Zentralasien.



**Verena
Brunckhorst**

Wir freuen uns sehr, Verena Brunckhorst, die seit Februar im Fachbereich tätig ist, bei uns begrüßen zu dürfen. Verena unterstützt die Kultur und Politische Geographie, Sozialgeographie des Tourismus, und Wirtschaftsgeographie Forschungsgruppen in allen administrativen Belangen, darunter Lehre und Prüfungen, Forschungsorganisation und Finanzen sowie Veranstaltungsplanung. Ihr Büro befindet sich in Raum F157 auf Campus II. Herzlich willkommen, Verena!



Benedict Fey

Benedict Fey trat der Abteilung im Februar 2026 als HiWi bei und arbeitet in den Arbeitsgruppen Kultur- und Politische Geographie, Sozialgeographie des Tourismus und Wirtschaftsgeographie mit. Dies ergänzt seine gleichzeitige Tätigkeit als studentischer Koordinator der Trierer Niederlassung des Uni-GR-Zentrums für Grenzstudien. Benedict studiert derzeit im Masterstudiengang Contemporary Human Geography.



Bjarne Sommer



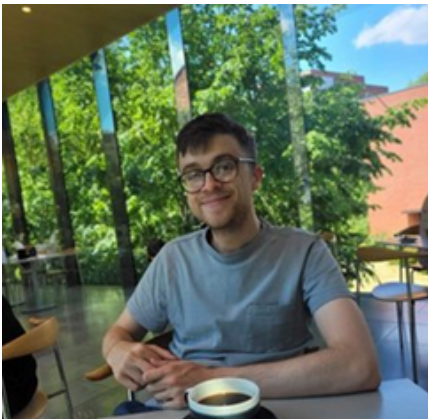
Steven Arré



Vera Zehner

Bjarne Sommer, Steven Arré und Vera Zehner sind seit März 2026 als HiWis in der Nachhaltigen Regional- und Standortentwicklung tätig. Ihre Schwerpunkte liegen auf der Entwicklung, Vorbereitung und Ausgestaltung alternativer Exkursionsformate und -inhalte sowie von Leistungsnachweisen. Bjarne Sommer und Steven Arré studieren im B.Sc. Geographie mit Schwerpunkt Humangeographie, Vera Zehner im B.Sc. Umweltgeowissenschaften.

Verabschiedung von Mitarbeiter:innen



Dr. Matt Varco

Matt verlässt die Einheit Kultur- und politische Geographie Ende März, um nach Großbritannien zurückzukehren. Er möchte sich bei allen Mitarbeiter:innen der Einheit für die fantastische Kollegialität in den letzten anderthalb Jahren bedanken und freut sich darauf, alle Ende des Monats bei den Research Days wiederzusehen.



Dr. Yvonne Kunz

Yvonne Kunz vertritt seit dem Wintersemester 2024/2025 die Professur für Nachhaltige Raumentwicklung und Governance. Neben der Vertretung der Lehrveranstaltungen (u.a. Nachhaltigkeit und Raumplanung) hat sie sich auch aktiv in die Gestaltung der Studiengänge eingebracht. Zum Ende des laufenden Semesters verlässt Yvonne Kunz die Universität Trier. Wir danken ihr herzlich für das Engagement, die studierendenorientierte Lehre und die angenehme und produktive Zusammenarbeit und wünschen ihr für Zukunft alles Gute!



Dr. Paula Hild

Paula Hild ist seit Nov. 2021 in der Humangeographie tätig. Als Lehrkraft für besondere Aufgaben trug sie maßgeblich zur grundständigen Lehre der Humangeographie und der Methodenausbildung bei. Seit April 2023 arbeitet sie als Projektkoordinatorin in dem durch die DFG finanzierten LIVEABLE Projekt zu grünen Gebäuden und gelebter Nachhaltigkeit. Neben der Projektarbeit hat Paula vielzählige Aufgaben in der Selbstverwaltung u.a. als Gleichstellungsbeauftragte in verschiedenen Berufungskommissionen übernommen. Zum 1. April 2026 wechselt Paula an die Universität Tallinn. Wir wünschen Ihr einen guten Start und viel Erfolg!

Social Media

@geographieunitrier: Einblicke in Studium, Campus und die Geographie

Mit @geographieunitrier gibt es seit September 2025 einen Instagram-Account, der gerade langsam wächst und sich weiterentwickelt. Die Seite soll zeigen, was Geographie an der Uni Trier ausmacht. Studienalltag, studentische Perspektiven, Campusleben und natürlich die vielen unterschiedlichen Seiten des Fachs - von Physischer Geographie über Tourismusgeographie bis hin zur Humangeographie.

Gleichzeitig wollen wir dort auch alles sammeln, was für Studierende und Interessierte spannend sein könnte: Updates aus dem Fach, Stellenausschreibungen, Events in der Umgebung, Veranstaltungshinweise und auch Einladungen oder Impulse von anderen geographischen Instituten. Ziel ist es, den Account in diesem Jahr weiter auszubauen und noch mehr aus Studium, Forschung und Praxis sichtbar zu machen.

Wer Ideen für Beiträge hat oder Themen kennt, die dort nicht fehlen sollten, kann gerne eine E-Mail an geographie@uni-trier.de schreiben.

Vielen Dank für's Lesen!

REDAKTION: CELINE DAUN	GEOGRAPHIE@UNI-TRIER.DE
www.geographieunitrier.com	 geographieunitrier